

Harry Letum - New Life TEIL 1

ABGESCHLOSSEN

Von Betakuecken

Kapitel 33: Cooking – Kochspecial!

>>> 33 Cooking – Kochspecial! <<<

Es dauerte nicht lange, bis die anderen sich in der Küche einfanden und diese dann gleich mit misstrauischen Blicken untersuchten. Wobei man anmerken musste, dass sie nichts anrührten, das sie nicht kannten oder zumindest schon mal bei den Hauselfen gesehen hatten – es könnte ja tödlich sein!

„Bei Merlins Barte!!“, rief Harry aus und schüttelte amüsiert den Kopf. Es war auch zu komisch, was hier ablief... War das denn noch normal? Scheinbar schon. Aber dass sie bisher wirklich nur die Hogwartsküche von innen gesehen hatten, kam ihm schon ein wenig spanisch vor.

„Ihr habt das vorhin ernst gemeint, oder? Meine Güte, worauf hab ich mich da nur eingelassen?“, stöhnte er mit bestem Wissen darüber, was noch kommen würde, auf.

„Sag mal, was wollen wir denn machen? Ich kann nicht kochen und sonst hier auch keiner, oder? Also!“, erklärte Sirius und setzte sich an den Küchentisch.

„Na, na! Aufstehen, keine Müdigkeit vorschützen! Wir werden alle zusammen was kochen! Sonst müsst ihr hungrig ins Bett. Außerdem kann ich kochen, ob ihrs glaubt oder nicht!“

So zog der Hausherr eine Schürze an und reichte den anderen dreien auch je eine.

„So, wir machen uns heute eine schöne Pizza! Und dazu brauchen wir verschiedene Zutaten. Aber erst mal, was wollen wir drauf machen?“

Ratlose Blicke lagen auf ihm. Also seufzte er mal wieder theatralisch – Harry fiel dabei auf, dass er heute besonders seltsam drauf war – und sank auf einen Stuhl.

„Dann werde ich euch mal erklären, was Pizza ist, ja?“

Interessiert traten Remus, Severus und Sirius an den Tisch und setzten sich ebenfalls.

„Also: Eine Pizza ist ein italienisches Gericht, das aus Teig, Tomatensoße mit Gewürzen und Zutaten besteht, die am Ende oben auf den Teig kommen und mit Käse überbacken wird.“

„Und das kann man essen?“, fragte Severus und wirkte ziemlich blass.

„Allerdings! Und wenn ihr nichts davon haben wollt, esse ich das alleine. Ich mag es!“

Nun waren die Jugendlichen doch empört. Wenn sie schon kochen sollten, dann wollten sie auch was davon abhaben!!

„Also gut, was müssen wir denn machen?“, wollte Remus wissen und schob sich die Ärmel nach oben.

„Na ja, als erstes müssen wir wissen, was wir drauf machen wollen? Wir haben...“ Harry stand auf, um in den Kühlschrank zu sehen.

„Ja, wir haben Schinken, Salami, Ananas ist auch irgendwo, Pilze, Thunfisch ist da, verschiedene Käsesorten, Zwiebeln, Meeresfrüchte, Muscheln, und mehr finde ich gerade nicht. Müsste aber reichen!“, grinste er und richtete sich auf.

„Das soll alles drauf?“, entrüstete sich wieder Sirius.

„Nein, nein! Nur ein Teil davon. Wir können die Pizza ja unterteilen und jeweils was anderes drauf machen. Ist auch lustig!“

„Ich mag Ananas und Thunfisch!“, rief Sirius dann begeistert und die anderen verzogen das Gesicht. Auch der Auror, aber wusste er doch, dass das die Hormone waren und lächelte gutmütig.

„Also, ich würde sagen, Siri, du bekommst einen Teil für dich! Deine Geschmacksnerven sind ein wenig zu verdreht für uns!“

Angesprochener fand das nicht gerade nett und pflanzte sich demnach schmollend auf einen Stuhl. Remus wusste, dass jetzt bestimmt gleich Tränen fließen würden und die Hormone - die James und ihm eh schon so oft den Nerv raubten - gleich wieder Spießbrutenlauf mit ihnen spielen würden.

„Das ist SO gemein!! Ich kann doch gar nichts dafür!“, heulte Sirius da auch schon und Remus schüttelte den Kopf.

„Ich hätte Hellseher werden sollen...“, flüsterte er und flüchtete ans andere Ende der Küche.

„He, jetzt wein doch nicht, Schatz! Ich hab das doch nicht böse gemeint! Aber du musst zugeben, dass wir das, was du nun mal durch die Schwangerschaft magst, nicht vertragen würden. Möchtest du uns denn nachher über der Kloschüssel hängen und alles auskotzen sehen, was wir gegessen haben?“, fragte er und strich seinem Freund sanft über die Haare.

„Ach, aber ich darf morgen früh dann kotzen?! Bei mir ist das egal!“

Der Black biss sich auf die Unterlippe, um nicht laut zu schluchzen und erregte schon durch seinen bloßen Anblick in jedem Mitleid – solange er den Mund geschlossen hielt...

„Das habe ich nie behauptet, Schatz“, erklärte Harry geduldig und setzte sich auf den nächsten Stuhl. Er war ja so froh, dass er die letzten Monate nicht erlebt hatte!!

„Aber du darfst nicht vergessen, dass du dir das selbst zuzuschreiben hast! Wenn du nicht einfach den Trank genommen hättest, hättest du das jetzt nicht!“

Sirius sah mit weit aufgerissenen Augen hoch und in die Harrys und öffnete gerade den Mund, um etwas zu sagen, als ihm eine Hand auf selbigen gelegt wurde.

„Ich will damit nicht sagen, dass ich mich nicht auf das Baby freue, Liebling, aber wir haben darüber gesprochen und du weißt, dass ich lieber noch ein wenig gewartet hätte.“

Harry legte eine Hand auf den Bauch seines Freundes und strich darüber, während die andere auf seiner linken Schulter lag. Der Kopf des Aurors war dicht neben Sirius´

Ohr und dann flüsterte der Älteste:
„Ich liebe dich doch!“

Remus beobachtete alles skeptisch und als dann aber Sirius' Augen zu strahlen begannen, war er beruhigt. Wenn sich der andere jetzt nicht beruhigt hätte, wäre das eine katastrophale Nacht geworden, denn er war sich sicher, dass er dann nicht bei Harry, sondern bei ihm übernachtet hätte. Aber das war dann wohl erledigt. Wofür nicht nur Remus dankbar war.

Severus hatte das Ganze still beobachtet und wartete darauf, dass Harry weiter erklärte, was denn nun mit der Pizza passieren würde. Oder ob sie das überhaupt noch anfangen würden.

„So, jetzt aber los! Was sollen wir drauf machen?“, fragte der Auror da auch schon und sofort stürmte Sirius vor, schleppte Remus mit sich und suchte die Zutaten, die er am Liebsten mochte, heraus.

„Schatz, lass uns auch was übrig!“, grinste er und sah zu Severus, der etwas unsicher auf der Seite stand. Als er dann aber Harrys ausgestreckten Arm sah, kam er näher und ließ sich im Schutz des Älteren, zur Arbeitsfläche schieben.

„Gut, dann machen wir das so: Während ich den Teig mache, werdet ihr am Tisch die Sachen schneiden. Aber bitte ohne Verletzungen!“

Schneidebretter und Messer erschienen, zusammen mit leeren Schüsseln, wie von Geisterhand und schon saßen die drei dort und schnitten alles kurz und klein.

Grinsend schüttelte Harry den Kopf und machte sich daran, den Teig herzustellen.

Die ersten Zutaten hatte er schon in der Schüssel, gerade wog er noch Mehl ab, als sich Sirius neben ihn stellte und das weiße, puderige Pulver betrachtete.

„Was ist das?“, fragte er dann und steckte einen Finger hinein, um daraufhin daran zu lutschen. Allerdings verzog er im nächsten Moment das Gesicht.

„Mann, das ist ja nicht gerade lecker!“

„Wer hat je behauptet, dass rohes Mehl besonders gut schmecken würde?“, amüsierte sich Harry und schüttelte den Kopf.

„Wie sieht es aus, habt ihr alles klein geschnitten? Dann könntet ihr noch den Käse reiben, damit er schneller verläuft.“

Remus machte sich sofort daran und auch Severus, nur Sirius sah keinen Sinn darin, sich da noch mal hinzusetzen, wenn die anderen beiden das so hervorragend machten!

„Faulpelz!“, grinste Harry, als er das realisierte.

Nur, als er sich wieder seinem Mehl zuwandte, war das verschwunden. Dafür hörte er nur kurz darauf, wie sich Remus und Severus laut fluchend äußerten.

„Was um Gottes Wi-“

Weiter kam er nicht, denn als er sich wieder umgedreht hatte, musste er feststellen, dass Sirius das Mehl über die anderen gestäubt hatte. So hatten sie jetzt nicht nur weiße Haare, sondern auch ihre Kleidung und der Rest der Umgebung, war wie mit Schnee bedeckt.

„Sirius!“, rief der Auror und langte sich an den Kopf.

„Das war jetzt wirklich nicht notwendig! Das Mehl brauchen wir doch!! Außerdem, wer räumt das jetzt auf?“

Schuldig sah Angesprochener zu seinem Freund und lächelte dann mit einem

Hundeblick, in der Hoffnung, Harry würde das machen.

Aber Fehlanzeige. Anstatt die ganze Sauerei wegzuräumen, reinigte er lediglich Severus und Remus und lächelte dann charmant seinen Freund an.

„Da die Zutaten ja, Merlin sei Dank, schon vorher bei mir landeten, ist nur der Käse betroffen. Also, entferne das Mehl so gut wie möglich und mach dann die Sauerei weg, ja?“

Der Black war perplex, damit hatte er absolut nicht gerechnet. Und Remi schüttelte nur grinsend den Kopf. Dass Snape ihm nicht helfen würde, war ja klar, aber dass die alle so fies grinsten...

„Harryyyyy!!! Das meinst du doch nicht ernst, oder? Ich bin schwanger!!!“, jammerte er und versuchte sich so vor der Arbeit zu drücken.

„Schatz, das Thema hatten wir doch schon! Außerdem bist du, wie du selbst sagtest, schwanger, nicht krank! Also, mach hinne, sonst fangen wir mit Essen an, wenn du noch hier aufräumst!“

Das ließ sich der andere nicht zweimal sagen, denn er wollte schließlich auch was von der Pizza haben!

Als Sirius eine Dreiviertelstunde später ins Wohnzimmer kam, wo die anderen saßen und sich unterhielten, ahnte Harry noch nichts von seinem nahenden `Glück`.

„Ich bin fer~ti~ig!!“, flötete der junge Black und strahlte nur so vor Elan. Er war ja so stolz auf seine Leistung.

„Das hat ja auch lange genug gedauert!“, scherzte er und Sirius schmollte. So setzte er sich einfach auf den Sessel und starrte auf den Tisch.

„Ach, Liebling, du weißt doch, wer es sagt, oder?“, lächelte Harry und streichelte ihm über den Rücken.

„Jaaa...“

„Gut, dann geh ich mal in die Küche und schau nach der Pizza!“, meinte der Auror und stand auf. Sirius folgte ihm mit den Augen, bis er durch die Tür war. Sein Freund würde sicher furchtbar stolz auf ihn sein!

Allerdings kam alles ganz anders. Ein schockierter Schrei drang an ihre Ohren, dass sie sich schickten, in die Küche zu kommen.

Was man dort vorfand, war alles andere als saubere Wände, Arbeitsplatten, Schränke oder Boden.

Es schien eher so, als hätte der liebe Sirius mal eben das Mehl mit einem feuchten Tuch verwischt, dass alles den Anschein hatte, als würde ein seltsamer weißlicher Schleier darüber liegen.

„Meine Fresse, da hast du ja wirklich ganze Arbeit geleistet!“, entkam es dem Ältesten und er schüttelte ergeben den Kopf.

„Eins ist klar: Ich lasse dich nie mehr putzen!“

Remus und Severus grinnten, der eine verhalten, der andere offen. Es war ja auch zu komisch, dass Sirius sich so darüber freute, noch mehr Dreck gemacht zu haben, als vorhanden gewesen war!

„Raus, alle drei!“, meinte dann Harry und scheuchte die Jugendlichen davon. Dann drehte er sich wieder dem Chaos zu und trat zum Herd. Zuerst sollte er mal schauen, ob die Pizza schon gut war. Nein, die brauchte wohl noch eine Viertelstunde. Also konnte er noch schnell aufräumen und das Geschirr zum Essen richten. Und er schwor sich, niemals wieder mit diesen Dreckspatzen zu kochen!

Am Ende saßen die vier dann aber zusammen, aßen entspannt ihre mit verschiedenen Zutaten belegte Pizza und tranken Kürbissaft. Wobei Harry es sich heimlich erlaubte, Butterbier zu trinken.

„Also, ich will das noch mal machen, das ist voll lecker, Maan! Also, Harry, wann?“, wollte Sirius unbedingt wissen und schaute seinen Freund sehr fragend an.

Severus und Remus hatten ihr Augenmerk auch auf den Gefragten gelegt und hofften heimlich, dass sie das wiederholten.

„Also, ich glaube nicht, dass ich noch mal so eine Küche haben will... Aber in ein paar Jahren, wenn ihr-“

Da war er dann unterbrochen worden, da sich die drei einstimmig auf ihn gestürzt hatten und ihm verdeutlichen wollten, dass sie selbstverständlich schon erwachsen waren!

So, hier endet das Special. Irgendwie nicht so berauschend, denke ich... aber gut. Ich glaube, ich schaff es nie, etwas dermaßen Witziges zu schreiben, dass man dauerlachen muss ^^“

Aber gut, sagt mir trotzdem, ob es erträglich war!

Bye, Mitani